

» GENOSSENSCHAFT ALS UR-LIBERALES PRINZIP

Der Ort ist wie gemacht für ein Steuerbüro, denn direkt gegenüber befindet sich das Finanzamt Schleiden. „Wir bitten diejenigen, die Haare raufend aus dem Finanzamt kommen, direkt zu uns“, scherzt Markus Herbrand. Am 1. Januar 2000 hat er das Büro in Gemünd übernommen, da hatte er gerade seine Prüfung zum Steuerberater abgelegt. Zuvor hatte er bereits mehrere Jahre in einem Wirtschaftsprüfungsbüro in Krefeld gearbeitet. „Ich war aber froh, wieder in der Heimat arbeiten zu können“, sagt der Gemünder, der seit Kurzem für die FDP im Bundestag sitzt.

Mit neun Angestellten bietet das Steuerbüro Herbrand einen Rundum-Service für seine Kunden – von der Finanz- und Lohnbuchhaltung über Jahresabschlüsse bis hin zu Steuererklärungen. „Wir wollen, dass unsere Mandanten möglichst wenig mit der Bürokratie zu tun haben, damit sie Zeit haben für ihre eigentliche Arbeit“, erklärt Herbrand das Anliegen. Besonders der enge persönliche Kontakt zu den Kunden, die fast ausnahmslos aus dem Altkreis Schleiden kommen, liegt den Mitarbeitern am Herzen.

Doch nicht nur seine Kunden will Markus Herbrand gut versorgt wissen, sondern auch seine Angestellten. Aus diesem Grund hat sich das Büro der Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG eG angeschlossen. „Ich war schon immer ein Freund des genossenschaftlichen Prinzips, denn dabei handelt es sich um eine urliberale Idee: Man hilft sich untereinander bei Dingen, die man alleine nicht hinkriegt“, sagt Herbrand.

Habe ein Mitarbeiter Probleme oder stecke in Schwierigkeiten, könne er durch die Vermittlung der Dienstleistungsgenossenschaft und damit über den Arbeitgeber anonyme Hilfe beanspruchen. „Das führt zu einer Bindung des Mitarbeiters an das Unternehmen“, ist sich Herbrand sicher. (ts)

Seit 2000 leitet Markus Herbrand ein Steuerbüro in Gemünd.



» PRESSEARBEIT VON PROFIS

Bekanntester Zweig der Lückrather Lang & Roggendorf Medien GmbH ist die seit zwölf Jahren bestehende Agentur ProfiPress für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, journalistische und redaktionelle Dienstleistungen mit Sitz der Redaktion in der Alten Schule von Bleibuir. Das Unternehmen betreibt seit seiner Gründung 2005 die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Mechernich, des Rotkreuz-Kreisverbandes Euskirchen und der Kultur- und Freizeitfabrik Zikkurat in Firmenich.

Seit acht Jahren berät und begleitet die Agentur auch die VR-Bank Nordeifel eG und zahlreiche

andere Unternehmen und Institutionen wie die Zukunftsinitiative Eifel, die Gemeinde Kall, die Communio in Christo, die Steuerkanzlei Heinen/L'homme/Weishaupt und Partner, den Verein „Haus Sonne“, das Traditions-Busunternehmen Schäfer, das Salvatorianer-Kloster Steinfeld, die GdG St. Barbara Mechernich, das Heilpädagogische Zentrum (HPZ) Haus Lebenshilfe, den Kreisfeuerwehrverband und die Lit.Eifel.

Die Lang & Roggendorf Medien GmbH verfügt über mehr als ein Dutzend fest angestellter Redakteure und freier Mitarbeiter. Seit ihrer Gründung gehört die eifelweit und darüber hinaus publizierende Firma der Familiengenossenschaft an – und konsequenterweise seit der Etablierung auch der Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG eG.

Mitinhaberin Sabine Roggendorf: „Wir sind zunächst wegen des unternehmensübergreifenden Gesundheits- und Fürsorgemanagements zum Vorteil unserer Beschäftigten und ihrer Familien beigetreten. Die Ausweitung zur DLG birgt jetzt noch weit mehr Chancen für uns und die unter dieser genossenschaftlichen Idee zusammengefassten Unternehmen und Mitarbeiter.“ (pp)

Geschäftsführer und Redaktionsleiter Manfred Lang (vorne r.) und seine Redaktionskollegen Thomas Schmitz (v.l.), Sarah Winter, Steffi Tucholke und Renate Hollermann.



» ALLES BLEIBT IN DER FAMILIE

Vor mehr als 100 Jahren gründete sich in Sistig die Spedition Lenzen. Viele Jahre später sollte das Familienunternehmen auf ein zweites Standbein gestellt werden – und zwar eines, das damals, 1984, ein echtes Novum in der Region war.

Die sieben Lenzen-Brüder und ihre Eltern gründeten ein Baustoff-Recycling-Unternehmen. „Zu dem Zeitpunkt wurde alles deponiert“, erinnert sich Egon Lenzen, der mit Bruder Günter die Firma „Recycling Kall“ als Geschäftsführer leitet. Die Lenzens erkannten früh, dass sich in Bauschutt wertvolle Rohstoffe verbergen, die noch verwendet werden können.

Die Brüder Egon (l.) und Günter Lenzen (r.) sind die Geschäftsführer von Recycling Kall. Neffe Dirk Lenzen ist Betriebsleiter.



Diese sogenannten „inerten Baustoffe“ findet man im Straßenbau, im Hochbau, in Bauschuttgemischen oder in Straßenaufbrüchen. Verwendet werden die recycelten Stoffe hauptsächlich im Straßenbau. Angeliefert wird der Schutt sowohl von Privatleuten als auch von Bauunternehmen.

Recycling Kall ist in den vergangenen 33 Jahren stetig gewachsen: Die Betriebsfläche betrug zu Beginn 10.000 Quadratmeter und jetzt 18.000 Quadratmeter. Mittlerweile ist auch schon die dritte Generation im Betrieb beschäftigt: Franz-Josef Lenzens Sohn Dirk ist Leiter des Entsorgungsbetriebs. Wie man es schafft, dass sieben Brüder und die Eltern zusammen in einer Firma arbeiten? „Wir haben immer alle an einem Strang gezogen – und zwar in die gleiche Richtung. Deshalb hat alles funktioniert“, beschreibt Günter Lenzen.

Weil den beiden Geschäftsführern und dem Betriebsleiter das Wohl der 13 Mitarbeiter am Herzen liegt, ist das Unternehmen Mitglied der Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG eG. „Wir waren schon Mitglied in der Familiengenossenschaft, weil wir finden, dass man etwas für die Mitarbeiter tun sollte, denn ohne sie geht es nicht“, erklärt Egon Lenzen. (ts)

» GAS, STROM, WASSER UND MEHR

e-regio ist seit fast 70 Jahren in Euskirchen zu Hause und fest in der Region verankert. An seinem Sitz in Kuchenheim kümmert sich das Unternehmen mit seinen 220 Mitarbeitern nicht nur um die Versorgung der Region mit Erdgas oder Bioerdgas.

Darüber hinaus liefert e-regio seit 2012 auch Strom. Dabei setzt das Unternehmen auf 100 Prozent Wasserkraft. In Euskirchen steht man auch als Ansprechpartner für den Strom-Hausanschluss zur Verfügung. Damit nicht genug, ist auch die

André van Bonn sieht in der DLG den idealen Partner für die Zukunftsgestaltung.



Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser eine der wichtigsten Aufgaben. Insbesondere in der Stadt Euskirchen sowie den Gemeinden Swisttal und Alfter übernimmt e-regio als verlässlicher Dienstleister der Kommunen die Betriebsführung der Wasserwerke.

Die Sicherheit der Versorgung genießt dabei höchste Priorität – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Mit seinem Engagement für erneuerbare Energien und dem Ausbau der Elektromobilität gestaltet das Unternehmen aktiv die Energiewende mit.

e-regio ist in der Region verankert und engagiert sich für die Menschen, die hier leben und arbeiten. Die Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG eG ist dabei der ideale Partner. „Damit wir auch in Zukunft erfolgreich sind, müssen wir uns noch stärker um Gesundheit, Personalführung, Kompetenzen, Know-how und Digitalisierung kümmern“, sagt André van Bonn, Geschäftsleiter der Personal- und Unternehmensentwicklung. Diese Themen hängen zusammen. Sie zu bündeln, bietet sich deshalb an. „So schaffen wir einen Nutzen für unsere heutigen Mitarbeiter und bleiben gleichzeitig attraktiv für künftige Fachkräfte.“ (rh)